

KONFERENZBERICHTE

XIV. Tagung zum modernen Chinesischunterricht "Sprachliche und interkulturelle Kompetenz"

Trier, 6.-8. Oktober 2006

Eröffnet wurde die vom Fachverband Chinesisch e.V. (FaCh) und dem Sinologischen Institut der Universität Trier gemeinsam veranstaltete Tagung mit der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Fachverbandes Chinesisch e.V. Dr. Andreas Guder und den Gastgeber, Herrn Prof. Dr. LIANG Yong vom Sinologischen Institut der Universität Trier sowie Grußworten des Präsidenten der Universität Trier, Prof. Dr. Peter Schwenkmezger und der Vertreterin der Bildungsabteilung der chinesischen Botschaft in Berlin, Frau Dr. CHEN Renxia.

Den Eröffnungsvortrag hielt Prof. CUI Xiliang, Präsident der Beijing Language and Culture University (BLCU, 北京语言大学) und Generalsekretär der International Society for Chinese Language Teaching (世界汉语教学学会) zum Thema "Muttersprachlicher Transfer und Entwicklung von Sprachfertigkeit". Anschließend veranstaltete Prof. Dr. Peter Kupfer (Universität Mainz/Germersheim) mit seinem Vortrag "Informations- und Argumentationsstrukturen im Chinesischen und ihre Relevanz für die Sprach- und Übersetzerausbildung" die Notwendigkeit der Reform des Grammatiksystems des Chinesischen als Fremdsprache in Lehrwerken. LIANG Yong (Universität Trier) bezeichnete in seinem Beitrag zum Thema "Sprachliche und interkulturelle Kompetenz" eine Europäisierung des Fachs Chinesisch als Fremdsprache als unvermeidlich und wünschenswert.

Im Anschluss folgte die erstmalige Verleihung des durch den Fachverband Chinesisch alle zwei Jahre ausgeschriebenen Friedhelm-Denninghaus-Preises für herausragende und zukunftsweisende Beiträge zum Nutzen von Chinesisch als Fremdsprache im deutschsprachigen Raum. Ausgezeichnet wurden Herr Prof. Dr. DAI Kechang (FH Lübeck) für seinen Computer-Sprachkurs "Chinesisch multimedial" sowie Frau Antje Benedix für ihr Lehrwerkkonzept für Chinesisch in der Sekundarstufe "Dong bu dong?".

Zu Beginn des zweiten Veranstaltungstages stellte QI Dexiang (Beijing Language and Culture University Press) in seinem Vortrag zu "对外汉语教材出版的探索与实现" ("Konzeption und Realisierung von Publikationsprojekten für Lehrwerke des Chinesischen als Fremdsprache") neueste Forschungen, Projekte, Entwicklungen und Veröffentlichungen des Universitätsverlages der BLCU vor. Anschließend diskutierte Heribert Lang (Universität Trier) "Die Standarderklärung des 'ba-Satzes': was dafür und was dagegen spricht". LIN Chin-Hui (Universität Leiden) befasste sich mit der "句末语气动词之交际功能与教材编写 - 以 '啊' 为例" ("Kommunikative Funktion von Finalpartikeln und die Konzeption von Lehrwerken am Beispiel der Finalpartikel a"). TSAO Chang-chen (Universität München) stellte in seinem Beitrag mit dem Titel "Phonetiktraining als Ergänzung zum Chinesischunterricht" eine speziell der Vermittlung und Verbesserung der Aussprache von Chinesischanfängern dienende Unterrichtsmethode vor. JIN Meiling (Universität Frankfurt/M.) befasste sich mit "Chinesische(n) Entsprechungen zum deutschen Konjunktiv" und präsentierte entsprechende Automatisierungübungen. Sebastian Vötter (Universität Bonn) stellte im Rahmen seines Vortrags

"Brauchen wissenschaftliche Curricula interkulturelle Module? Interkulturelle Trainings im Rahmen chinawissenschaftlicher Studiengänge" seine Konzeption eines studienbegleitenden, praxisnahen Trainings für Studenten regionalwissenschaftlicher Studiengänge zur systematischen Ausbildung interkultureller Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit vor. Im Anschluss präsentierte Jan Hefti (Hamburg) das von der Chinesisch-Deutschen Gesellschaft e.V. Hamburg unterstützte "Projekt HanDeDict: ein freies Chinesisch-Deutsches Online-Wörterbuch" (<http://chdw.de>), das im Internet frei zugänglich ist und die Erarbeitung chinesischer Texte erheblich vereinfacht.

Die fachdidaktisch angelegte Sektion 1 des letzten Veranstaltungstages wurde mit Andreas Guders (Freie Universität Berlin) Referat "Konfuzius oder Kommunikative Kompetenz? Ein Streifzug durch deutsche Chinesischlehrpläne" eröffnet. Anschließend setzte sich Henrik Jäger (Universität Trier) in seinem Beitrag "Didaktik chinesischer Geschichte im Kontext der Globalisierung" für ein Projekt zur Weiterbildung von Geschichtslehrern an Gymnasien ein. Auf dem die Sektion 1 abschließenden Forum "Chinesischunterricht an deutschen Schulen – kurze Berichte aus den Bundesländern" wurde der Bedarf nach bundesweit einheitlichen Standards und eine notwendige Orientierung an den (für das Chinesische nicht undifferenziert übernehmbaren) Vorgaben des Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen unterstrichen.

In der sprachwissenschaftlichen Sektion 2 sprach WANG Jingling (Universität Bonn) zu dem Thema "Subordination im Chinesischen und im Deutschen. Eine kontrastive Analyse", LIN Chun-ping (Universität Heidelberg) stellte eine "汉德问候语对比分析" ("Vergleichende Analyse chinesischer und deutscher Begrüßungsformeln") vor, HU Huiru (Universität Bayreuth) befasste sich mit dem Gebrauch und der kommunikativen Funktionalität von Phraseologismen in chinesischen und deutschen Erzähltexten, und WANG Fang (Stuttgart) behandelte "教德国华裔子女学习汉语应当注意的几个问题" ("Einige zu berücksichtigende Fragen beim Chinesischunterricht für Kinder mit chinesischer Abstammung in Deutschland").

In der abschließenden gemeinsamen Diskussion wies Peter Kupfer auf die Bereitschaft des Hanban (www.hanban.edu.cn) hin, Projekte und Reisen nach China für Lehrer und Schüler, Behördenvertreter und Schulleiter finanziell zu unterstützen, zu deren Nutzung er die Teilnehmer nachdrücklich aufrief. Die chinesische Seite sei bereit, Maßnahmen für das Ziel zu fördern, in Deutschland ein neues Bewusstsein für China, seine Kultur und Sprache zu schaffen. Andreas Guder bedankte sich bei allen Referenten und Teilnehmern sowie bei der Botschaft der VR China für ihre großzügige Unterstützung dieser Tagung, betonte das wachsende öffentliche Interesse am Fachverband Chinesisch e.V. und seinen Veranstaltungen und stellte in Aussicht, die XV. Tagung zum modernen Chinesischunterricht 2008 an der Freien Universität Berlin zu organisieren. Wesentliche Beiträge der Tagung sollen in *CHUN – Chinesischunterricht* 22/2007 veröffentlicht werden.

Jens Bleiber, Andreas Guder

Socio-Cultural Transformation in the 21st Century? Risks and Challenges of Social Changes

9th Meeting of the German-Japanese Society for Social Sciences

Kanazawa, Japan, October 12th to 15th, 2006

Risks and challenges of social changes in the 21st century were discussed at the 9th meeting of the German-Japanese Society for Social Sciences (GJSSS), which was held in Kanazawa,